

IMMER NOCH HEISS DISKUTIERT: KARL MARX

Vor 200 Jahren wurde Karl Marx in Trier geboren. Zu diesem Jubiläum bekam die Stadt eine Geschenk aus China: eine große Marx-Statue. Die einen freuen sich darüber, andere möchten kein kommunistisches Symbol in ihrer Stadt haben – schon gar nicht aus China. Finanziell lohnt sich der 200. Geburtstag von Karl Marx auf jeden Fall, denn das Geschäft mit Souvenirs läuft gut.

MANUSKRIFT

SPRECHER:

Da ist er wieder: Karl Marx in seiner ganzen **revolutionären Pracht** – die **Ikone** des Kommunismus in **Bronze**. Und das Beste: Zum Geburtstag gibt's die **Statue gratis** – Chinas Geschenk an die Trierer.

WU WEISHAN (Bildhauer):

Es ist ein Symbol für die **zukunftsträchtige** Freundschaft zwischen Deutschland und China!

SPRECHER:

Wenn das so einfach wäre: Die **rechtspopulistische AfD gibt Kontra, wenn auch** diesmal schweigend. **Ausgerechnet** die Partei, die sonst fremdenfeindliche **Sprüche klopft, pocht auf** Menschenrechte. Für die Opfer des Kommunismus erklärt sie Karl Marx verantwortlich und will ihn **vom Sockel stoßen**.

SPRECHER:

Drei Straßen weiter: das Gegenteil. Sozialisten, Kommunisten, Marxisten feiern ihr **Idol** und drohen: Die Revolution **steht unmittelbar bevor** – mal wieder.

DEMONSTRANT:

Ich sehe das natürlich so, dass die marxsche **Weltanschauung hochaktueller denn je** ist.

SPRECHER:

Als am Marx-**Denkmal** die dazugehörigen **Flaggen auftauchen**, da wird deutlich, dass es noch immer ein schwieriges Verhältnis ist zwischen Marx und den Trierern.

MANN 1:

Es wird ein **Wallfahrtsort** werden für alte und neue Kommunisten. Das hat heute schon begonnen an dieser Stelle.

MANN 2:

Unfug! Ich will keinen Faschismus, weder von rechts noch von links.

MANN 1:

Video-Thema

Begleitmaterialien

Ja, ich auch nicht!

MANN 2:

Na, Ihre AfD ist doch ganz nah dran!

MANN 3:

Haben Sie dafür gestimmt, für diesen ...

MANN 2:

Ist doch ganz nah dran!

SPRECHER:

Die Chinesen **lässt** der **Krawall kalt**, sie sind ja zum Glück für die Demonstranten hier in Trier nicht zuständig. Die Stadt **empfängt** die **Delegation** wie bei einem Staatsbesuch. Auch darüber wird in Trier gestritten: **Biedert** man **sich** zu sehr **an**, muss man nicht viel mehr Distanz zeigen zu dem Land, in dem Menschenrechte wenig **zählen**?

WOLFRAM LEIBE (Oberbürgermeister von Trier):

Wenn wir unsere deutschen **Maßstäbe anlegen** und nur mit Staaten reden, die die gleichen Maßstäbe erfüllen im Sinne von Pressefreiheit und, und, und, dann sind wir ziemlich alleine auf der Welt.

SPRECHER:

Ein Kopf aus Marx-**Zitaten** – das deutsche **Präsent** fordert viel vom chinesischen Gast.

GUO WEIMIN (Vize-Informationsminister China):

Um das zu genießen, brauchen wir Leute, die **sich mit** Marxismus **auskennen**.

SPRECHER:

Und die **sind** im heutigen China wohl seltener **anzutreffen** als in Trier: der Oberbürgermeister – ein **gefragter** Mann im chinesischen Staatsfernsehen. Er ist stolz auf den größten Sohn der Stadt.

REPORTER:

Trier ist das neue Karl-Marx-Stadt?

WOLFRAM LEIBE:

Trier ist nicht das neue Karl-Marx-Stadt. Trier ist 2000 Jahre alt, die älteste Stadt Deutschlands. Aber Karl Marx gehört zu Trier dazu.

SPRECHER:

Eine Karl-Marx-Straße gibt es hier schon länger, allerdings etwas **verschämt** in einer eher finsternen Ecke am Rande Triers. Jetzt **bekannt** man **sich offensiv zum** Marx-Marketing: Die **Andenken-Läden machen Kasse mit** allen möglichen **Souvenirs zum Jubiläum**.

NORBERT KÄTHLER (Tourismus- und Marketing-Manager Trier):

Ein schönes Beispiel ist unser Null-Euro-Schein. Marx hat gesagt, er würde das Geld am liebsten **abschaffen**, weil er **konnte** ja auch selber

Video-Thema

Begleitmaterialien

nicht besonders **gut mit Geld umgehen**. Und **insofern** bezieht sich dieser Null-Euro-Schein – ich sag mal, **in einer ironischen Weise** – auch auf Marx und auch auf Marx' Geldtheorie.

SPRECHER:

Was Marx selbst nie geschafft hat: **Kapital schlagen aus dem „Kapital“** und manch anderen **Devotionalien**. So viel **Geschäftssinn verwirrt** dann selbst die chinesischen Gäste.

SHI MINGDE (Botschafter China):

Unser Entwicklungsziel lautet: Bis 2035 eine grundlegende Modernisierung des Kapital... des Sozialismus erreichen.

SPRECHER:

Oder doch **umgekehrt**? Der neue Marx „Made in China“ wird wohl auch das **verkräften** – nicht nur in Trier.

GLOSSAR

revolutionär – hier: so, dass etwas ganz neu ist und die Gesellschaft stark verändert

Pracht (f., nur Singular) – die Tatsache, dass etwas sehr schön und beeindruckend ist

Ikone, -n (f.) – hier: eine in einem bestimmten Bereich sehr beliebte Person; ein Vorbild

Bronze (f., hier nur Singular) – ein braunes, hartes Material, das aus verschiedenen Metallen besteht

Statue, -n (f.) – eine Figur eines Menschen oder Tieres (meist aus Holz oder Stein); ein Denkmal

zukunftsträchtig – so, dass sich etwas wahrscheinlich positiv entwickeln wird

rechtspopulistisch – so, dass man versucht, mit rechten, nationalistischen Ideen politisch erfolgreich zu sein

AfD (f., nur Singular) – Abkürzung für: Alternative für Deutschland; eine rechte, nationalistische Partei

Kontra geben – widersprechen; eine andere Meinung haben und das deutlich machen

wenn auch – hier: obwohl

ausgerechnet – hier: drückt aus, dass jemand etwas nicht erwartet hat und überrascht ist

Sprüche klopfen – hier: sehr einfache Sätze sagen, die eine bestimmte (politische) Meinung ausdrücken; politische Parolen sagen

auf etwas pochen – hier: etwas fordern

jemanden vom Sockel stoßen – wörtlich: eine Statue von ihrem Platz herunterholen; auch: den Respekt vor jemandem zerstören

Idol, -e (n.) – jemand, den man so sehr bewundert, dass man so sein möchte wie er oder sie; das Vorbild

unmittelbar bevor|stehen – sehr bald passieren

Weltanschauung, -en (f.) – die Vorstellung vom Leben und der Gesellschaft

hochaktuell – so, dass etwas jetzt ein besonders wichtiges Thema ist; so, dass gerade viel über dieses Thema gesprochen wird

denn je – (mehr) als früher; (mehr) als jemals zuvor

Video-Thema

Begleitmaterialien

Denkmal, -mäler (n.) – hier: eine Figur, ein Bauwerk oder ein Ort, das an ein Ereignis oder an eine Person erinnert

Flagge, -n (f.) – die Fahne eines Landes

auf|tauchen – hier: erscheinen; plötzlich da sein

Wallfahrtsort, -e (m.) – ein Ort, zu dem viele Menschen reisen, weil er für sie eine besondere (meist religiöse) Bedeutung hat

Unfug (m., nur Singular) – hier: Unsinn; Quatsch; dummes Zeug

Faschismus (m., nur Singular) – gemeint ist hier: ein politisches System, in dem eine Person/Partei die absolute Kontrolle hat und keine anderen Meinungen erlaubt sind

jemanden kalt|lassen – jemandem egal sein; jemanden nicht interessieren

Krawall, -e (m.) – hier: der laute, öffentliche Streit

jemanden empfangen – hier: jemanden begrüßen und willkommen heißen

Delegation, -en (f.) – hier: eine kleine Gruppe von Menschen, die von ihrer Regierung geschickt wurde, um ihr Land offiziell zu vertreten

sich an|biedern – besonders nett zu jemandem sein, weil man hofft, dadurch Vorteile zu haben

zählen – hier: wichtig sein; eine Rolle spielen

Maßstäbe an|legen – etwas nach einem bestimmten Kriterium beurteilen; bestimmte Vorstellungen haben, wie etwas sein sollte, und andere danach beurteilen

Zitat, -e (n.) – ein Satz oder ein Text, den jemand einmal gesagt oder geschrieben hat und den man jetzt an anderer Stelle wieder aufschreibt oder sagt

Präsent, -e (n.) – das Geschenk

sich mit etwas aus|kennen – sehr viel über etwas wissen

anzutreffen sein – zu finden sein; vorhanden sein

gefragt – hier: so, dass viele Menschen Interesse an jemandem/etwas haben; populär

verschämt – hier: unauffällig; so, dass etwas nicht gesehen werden soll

sich zu etwas bekennen – etwas zugeben; etwas offen sagen oder tun, obwohl andere es vielleicht nicht gut finden

Video-Thema

Begleitmaterialien

offensiv – hier: aktiv; offen; direkt; ohne Zurückhaltung

Andenken, - (n.) – hier: ein Gegenstand zur Erinnerung an etwas; das Souvenir

mit etwas Kasse machen – mit etwas Geld verdienen

Souvenir, -s (n.) – hier: ein Gegenstand, den Touristen kaufen können, um sich an einen Ort zu erinnern

Jubiläum, **Jubiläen** (n.) – der Jahrestag von einem Ereignis, der besonders gefeiert wird

etwas ab|schaffen – hier: dafür sorgen, dass es etwas nicht mehr gibt

gut mit Geld um|gehen können – wissen, wie man sein Geld gut verwendet; sein Geld so verwenden, dass man immer genug hat

insofern – hier: weil etwas so ist; deshalb

in einer ironischen Weise – so, dass man etwas nicht ganz ernst meint; so, dass ein Widerspruch zwischen dem entsteht, was man sagt und was man eigentlich meint

aus etwas Kapital schlagen – etwas benutzen, um damit Geld zu verdienen

Kapital (n., hier nur Singular) – hier: der Titel des wichtigsten Buchs von Karl Marx

Devotionalie, -n (f.) – ein Gegenstand zur Erinnerung an jemanden, der eine religiöse oder fast religiöse Bedeutung für einen hat

Geschäftssinn (m., nur Singular) – die Fähigkeit, Chancen für ein Gewinn bringendes Geschäft zu erkennen und zu nutzen

jemanden verwirren – jemanden unsicher machen; dafür sorgen, dass jemand nicht mehr klar denken kann

umgekehrt – andersherum; im Gegenteil

etwas verkraften – etwas aushalten; durch etwas keinen Schaden erleiden

Autorinnen: Axel Rowohlt/Anja Mathes

Redaktion: Ingo Pickel